

Das neue Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) –

Universal Transport plant im Voraus

Seit 2009 gilt im gesamten EU-Gebiet das BKrFQG. Dieses besagt, dass jeder Lkw-Fahrer bis zum 10.09.2014 den Nachweis von 5 besuchten Seminaren erbringen muss. Diese 5 Schulungen sind von der EU in unterschiedliche Module eingeteilt:

Modul 1: Eco-Training

Hier geht es um die wirtschaftliche Fahrweise, denn diese senkt den Kraftstoffverbrauch und verringert den Verschleiß.

Inhalt: Analyse der Fahrwiderstände, Fahren nach Drehzahlmesser etc.

Modul 2: (Sozial-)Vorschriften und Gesetze für den Güterverkehr

Vermittlung u. Auffrischung des Rechtswissens
Inhalt: allg. Vorschriften für den Güterverkehr, Lenk- u. Ruhezeiten, neue Vorschriften, neue Verkehrszeichen etc.

Modul 3: Sicherheit

Richtiges Verhalten in Grenzsituationen

Inhalt: Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle, richtige Einschätzung der Lage bei Notfällen, Sicherheitsrichtlinien etc.

Modul 4: Schaltstelle Fahrer - Dienstleister, Imagerträger, Profi

Auftreten, Kommunikation und Verhalten vermitteln ein positives Bild

Inhalt: Fahrer als Imagerträger, unterschiedliche Rollen des Fahrers, Vorbeugen von Gesundheitsschäden etc.

Modul 5: Ladungssicherung

Unzureichende und falsche Ladungssicherung ist eine der Hauptursachen für schwerste Unfälle

Inhalt: Kenntnisse über die wirkenden Kräfte, richtige Verteilung der Ladung, geeignete Zurrmittel, praktische Übungen

Jede dieser Schulungen dauert 7 Zeitstunden, wobei keine Erfolgskontrolle erfolgt. Nachdem die 5 Module besucht und für jedes Seminar eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt wurde, bekommt der Berufskraftfahrer die Schlüsselzahl 95 in seinen Führerschein eingetragen. Ab dem 10.09.2014 darf kein Lkw-Fahrer ohne diese Schlüsselzahl gewerblich tätig werden. Sollte dies doch der Fall sein, begeht der Fahrer sowie das Unternehmen eine Straftat.

Bei der Firma Universal Transport, die weltweite Großraum- und Schwertransporte anbietet, mit

Hauptsitz in Paderborn, ist das neue Gesetz natürlich bekannt und im Hintergrund wurde schon kräftig geplant. So hat sich das Unternehmen dazu entschlossen, die Seminare für Berufskraftfahrer zu organisieren. Dazu ist Universal Transport keineswegs verpflichtet, denn jeder Führerscheinhalter muss sich selber darum kümmern, die Module besucht zu haben.

Der Spezialist für Schwertransporte möchte jedoch zum einen sicher gehen, dass zum Stichtag des 10.09.2014 auch wirklich jeder seiner Berufskraftfahrer alle Teilnehmerurkunden zusammen hat, gleichzeitig sind die Module auch eine Chance. Die genauen Inhalte der einzelnen Schulungen können auf die Bedürfnisse von Universal Transport angepasst werden, so dass die Fahrer aus den vorgeschriebenen Seminaren mehr mitnehmen, als nur die Teilnehmerurkunde. Dafür wurde in langen Vorgesprächen geprüft, wer als Ausbilder dieser Schulungen am geeignetsten für das Schwerlastunternehmen ist. Mit Iveco Magnus, Fahrschule Breustedt und A.L.S.-Seminare wurden drei Experten gefunden, die die Anforderungen der 5 Module abdecken können.

Im Januar 2011 wurden bereits 100 Teilnehmer, darunter auch teilweise Kaufleute, geschult. Im Vorfeld hatte man sich zusammen mit der Geschäftsleitung auf einen Vorschlag geeinigt. So werden sämtliche Kosten, die mit den Modulen zusammenhängen, vom Unternehmen getragen. Dafür besuchen die Kraftfahrer die Seminare in Ihrer Freizeit. Jedem Teilnehmer stand es frei zu wählen, ob er sich eine Woche Urlaub nimmt oder an 5 Samstagen geschult werden möchte.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahlen hat Universal Transport extra einen Schulungsraum gemietet. Denn neben den Berufskraftfahrern lädt das Unternehmen auch wie üblich Ihre Kunden zu den Seminaren ein. „Denn gerade beim Thema Ladungssicherung ist es uns wichtig, zusammen mit den Verladern zu arbeiten und bei Problemen gemeinsam eine Lösung zu finden“, sagt Holger Dechant, Prokurist im Hause Universal Transport.

Das BKrFQG bringt somit zwar auch einiges Positives mit, es verstärkt jedoch weiterhin das Grundproblem in dieser Branche. Der Beruf des Kraftfahrers wird aufgrund erhöhter Kosten immer unattraktiver. Um dem entgegen zu wirken müssen auch die Unternehmen aktiv werden. Dies ist der Grund, warum Universal Transport

das vorgestellte Modell Ihren Fahrern anbietet. Darüber hinaus ist sich das Unternehmen auch im Bezug auf Auszubildende im Beruf des Kraftfahrers ihrer Pflicht bewusst. So wirbt Universal Transport mit einer geplanten Übernahme nach der Ausbildung sowie der Bezahlung des Lkw-Führerscheins für neue Auszubildende. Nur so kann der drastische Rückgang gestoppt werden. Denn in Zahlen ausgedrückt sind derzeit ca. 550.000 Berufskraftfahrer unterwegs. Jedes Jahr gehen jedoch ca. 10 % in den wohl verdienten Ruhestand, während allerdings jährlich lediglich 8.000 Kraftfahrer nachrücken.

Es bleibt noch zu bemerken, dass Universal Transport seit langer Zeit zusammen mit A.L.S. Seminare gemeinsam im In- und Ausland durchführt. Hierbei werden Simultanübersetzer eingesetzt, damit die Qualität aus Rumänien oder Polen ebenso wie in Deutschland umgesetzt wird. Insgesamt erfordert aber die Beförderung von Großraum- und Schwertransporte weitere Kenntnisse des Fahrpersonals. Denn gesetzliche Vorschriften der §§ 29, Abs. 3 StVO oder 70 StVZO müssen den Fahrern ebenso bekannt sein wie die umfangreichen technischen Voraussetzungen die notwendig sind, um Güter von 100 to. und mehr oder überdimensionale Abmessungen von A nach B zu befördern.

Das Unternehmen Universal Transport:

Gegründet 1953, Hauptsitz: Paderborn, 400 Mitarbeiter, Umsatz 2010: 100 Mio. €
10 Niederlassungen in Deutschland sowie 5 Niederlassungen in Osteuropa als auch eine Niederlassung in Brisbane / Australien.

Leistungsumfang: Die Universal Transport sieht sich als „Architekt für Schwertransport“. Denn neben dem reinen Transport werden auf Wunsch auch alle anderen Dienstleistungen angeboten (wie z.B. Verschiffung, Verpackung etc). Dieses umfasst auch die Organisation von logistischen Schwerlastgütern weltweit.

„Schwerlastspediteur mit eigenem Fuhrpark“ (260 eigne Schwerlastfahrzeuge).

Welche Schwergüter werden durch Universal Transport in erster Linie befördert?

Straßenbahnen, Lokomotiven, „schienegebundene Fahrzeuge“, Betonfertigteile, Großfahrzeuge wie Bau- und Landmaschinen sowie komplette Windkraftanlagen und „alles was über den konventionellen LKW Transport hinausgeht“ wie Industriemaschinen und Anlagen.



Universal Transport

...don't worry, be heavy !

Nichts wiegt schwerer als unsere Erfahrung!

- ✓ **Special**
Europaweite Schwertransporte
- ✓ **Project**
Weltweite Schwerlastlogistik
- ✓ **Service**
Genehmigung, Begleitung
- ✓ **Silo**
Transportieren ohne zu verschütten



Universal Transporte Michels GmbH & Co. KG · Borchener Straße 334 · D-33106 Paderborn

Tel: 05251 7102-0 · Fax: 05251 7102-53 · info@universal-transport.com · www.universal-transport.com